



Niederbottigenweg 84

schützenswert

K

Quartier Bottigen-Riedbach

Baugruppe Niederbottigen

Baujahr 1803  
 Architekten unbekannt  
 Bauherrschaft unbekannt  
 Parzellen-Nr. 998

**Baugeschichtliche Daten**

1803 GVB-Datierung oder Überlieferung  
 1925 Aufbau Scheune  
 1942 Schopfanbau  
 1961 Renovierung

Umfeld: Aussenraum von  
 denkmalpflegerischem Interesse

Inschrift: A 1934 B (ehem. Betonbrunnen)  
 1958 (Haustürschwelle)  
 [Wappen Burren] 19 + 92 und  
 Sinnspruch (Giebelfeld)

Literatur: KF3

**Bauernhaus von 1803**

Mächtiger zweigeschossiger Bohlenständerbau unter Teilwalmdach mit geschweifter Ründi. Repräsentativ gestaltete siebenachsige Giebelfront mit Stichbogenfenstern im Erdgeschoss. Seitenlauben und Aufgängen. Fenster mit Sechserteilung. Kellerabgang aus Sandstein mit Staketengeländer. Architektonische Schmuckelemente: profilierte geschwungene Laubenkonsolen und Stockwerkgesimse, reiche Laubenbrüstung, Laubensäulen, Säulenbügel, fassonierte Balkenköpfe und Schwellenschlösser. Stall- und Scheunenteil in späterer Zeit neu aufgebaut.

Das hervorragende Gebäude in wohlproportionierter gewachsener Gesamtform mit reich gegliederten Fronten und Schauseiten unter voluminösem Dach gehört zu den wichtigsten Elementen des Orts- und Landschaftsbildes von Niederbottigen.

HJM & B.H. 1983 / wf 2015

